



1. AGS liefert nach Abschluss eines Kooperations- oder Konsortialvertrags das Basic Engineering (Ausführungsplanung AP1) und in Abstimmung mit den Vertragspartnern die Schnittstellenplanung für den Tiefbau (Erd- und Schachtbau) und für den Rohrleitungsbau. Die 'Ausführungsplanung AP1' hat das Ziel, die Vertragspartner in die Lage zu versetzen, sich mit den Grundlagen für die Verlegung von Erdkabeln mit Hilfe des AGS-Kabelverlegeverfahrens vertraut zu machen und die Projektvorkalkulation durchführen zu können.
2. AGS liefert im Falle eines Upgrades eines AGS-Trassenabschnitts mit der optionalen aktiv gekühlten Stromübertragung das Basic Engineering (Ausführungsplanung AP2) für die Integration der kühltechnischen Einrichtungen sowie Vorgaben für den Betrieb und für das Monitoring von AGS-Schmaltrassen. Die 'Ausführungsplanung AP2' hat das Ziel, die Vertragspartner für den Stromübertragungsbetrieb und für den Kühlbetrieb in die Lage zu versetzen, sich mit den Grundlagen für die aktiv gekühlte Stromübertragung (AGS) in Schmaltrassen und deren zugehörige AGS-Betriebstechnik vertraut zu machen.
3. AGS liefert gemäß Vertrag das Detail Engineering in Form von Liefer- und Montagespezifikationen (Leistungsverzeichnis und Komponentenlisten, 3-D-Übersichtspläne und CAD-Zeichnungen), soweit diese für Preisanfragen und für Ausschreibungen von Leistungen für den Tief- und Rohrleitungsbau, für die AGS-Kabeltransportrohrmontage sowie für die kühltechnischen Komponenten erforderlich sind. Das Detail Engineering hat das Ziel, die Projektkalkulation auf der Grundlage eines Leistungsverzeichnisses fortschreiben zu können und die Auftragsvergabe für AGS spezifische Lieferungen und Leistungen an Liefer- und Montagefirmen (Subunternehmer) durchführen zu können.
4. AGS bietet als Dienstleister die Bau- und Montageüberwachung für AGS-spezifische Komponenten an.
5. AGS führt gemeinsam mit der Stadtwerke Stade GmbH im Auftrag des Übertragungsnetzbetreibers oder Kabelherstellers projektspezifische Tests für die AGS Kabelverlegung am Versuchsstandort Stade durch, inkl. Auswertung der Versuchsergebnisse. Insbesondere kann AGS in Abstimmung mit den Vertragspartnern als Dienstleister dazu Spezialequipment, Montagegeräte und Montagedienstleistungen bereitstellen.



6. AGS wird darüber hinaus anstreben, als Konsortialpartner in einem "AGS-Konsortium" Teile eines entsprechenden Gesamtleistungsverzeichnisses (LV) in der Angebotsphase bedienen und spezifische AGS-LV-Positionen/AGS-Montageprozesse, die nachfolgend beschrieben sind, direkt anzubieten.

- 6.1 Herstellung/Rückbau der Baustelleneinrichtungen für AGS-Kabelmontage
- 6.2 Bereitstellung der Muffengruben (durch AGS oder bauseits durch Dritte), gem. Vorgaben (BE) Dritter
- 6.3 Auftrennen des bauseitig hergestellten Leerrohrsystems im Bereich der jeweiligen Muffengruben
- 6.4 Bereitstellung und Anschluss der Montageschächte (Einführungsschacht und Zielschacht) an das Leerrohrsystem
- 6.5 Bereitstellung des Abrollsystems für Kabel- und Kabeltransportrohr zwischen Kabeltransportendpunkt und Montageschacht (Einführungsschacht)
- 6.6 Lieferung der Kabeltransportrohrkomponenten
- 6.7 Herstellung und Bereitstellung der Kabeltransportrohr-Langschüsse
- 6.8 Kabeltransport zum Kabeltransportendpunkt gem. AGS-Kabeltransportverfahren (ggf. durch Kabelhersteller)
- 6.9 Abspulen des Kabels auf das Abrollsystem
- 6.10 Herstellung des Kabeltransportrohrsystems
- 6.11 Bereitstellung des Auftriebsmediums
- 6.12 Fluten des Leerrohrsystems
- 6.13- Kabeltransportrohreinzug
- 6.14- Entleerung des Leerrohrsystems (vorzugsweise Entleerung in den nächsten Leerrohrabschnitt)
- 6.15- Abziehen und Umsetzung der Montageschächte
- 6.16 Herstellung der wasserseitigen Endverschlüsse

Optional bei Projekten mit aktiv gekühlter Stromübertragung (AGS+):

- 6.17 Lieferung und Montage des AGS-Kühlsystems (Anschluss an Pos. 6.16)

Anmerkung 1: Die allgemeinen Vertragsbedingungen und das jeweilige Leistungsverzeichnis müssen offen für den Einsatz des AGS-Verfahrens gestaltet sein.

Anmerkung 2 (AGS-Schnittstellen zu Dritten/GU): Die AGS-Kabelverlegung erfolgt im Ausführungsfall in ein Leerrohrsystem, welches vorzugsweise durch Dritte/GU, in einem offenen oder geschlossenen Bauverfahren als Vorlaufbaumaßnahmen für die o. a AGS-Prozesse (abgestimmt auf das zur Verfügung gestellte AGS-Basic-Engineering (BE) (s. Pos. 1)).